

PRESSEINFORMATION 20. Mai 2009

POWER OF DREAMS GERMANY mit zwei ersten Plätzen zum Saisonauftakt sensationeller Gesamtsieger des Pwllheli Grand Prix 2009

PODG schreibt einmal mehr Geschichte und fährt als erstes internationales Team zum Sieg in der 225 PS-Klasse der Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series

***Pwllheli.** Am Wochenende vom 08. bis 10. Mai startete die britische Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series (HF4SPS) mit dem Pwllheli Grand Prix in Wales in ihre elfte Saison. Dabei sorgte „POWER OF DREAMS GERMANY – By Honda Motor Europe (North) / Concept by Project Raceboat“ (PODG) gleich für einen Paukenschlag. Denn das erste Saisonrennen wurde durch die enorme Erfahrung und das fahrerische Können von Mark Niemann sowie der hervorragenden Navigation von Ronny Steudel nach hartem Zweikampf gewonnen. Eine Premiere für das Team und ein Novum in der Rennserie bei bisher nur britischen Siegern in der 225 PS-Klasse. Der grandiose Doppelerfolg wurde im zweiten Lauf souverän mit einem Start-Ziel-Sieg durch die erneut gerade zu Beginn kaltschnützig agierende PODG-Cockpit-Crew herausgefahren. Geprägt wurde der Saisonauftakt an der walisischen Küste aber auch von sehr schlechtem Wetter mit Regen, heftigem Wind und starkem Wellengang. So mussten die gesamten Samstagsrennen wegen der rauen See auf den Sonntag verschoben werden. Trotzdem fanden dann am Sonntag bei deutlich besseren Bedingungen viele Zuschauer den Weg an den Strand von Marian-y-De in Pwllheli und verfolgten jeweils in der 150 PS- und 225 PS-Klasse zwei äußerst spannende Grand Prix-Läufe.*

POWER OF DREAMS GERMANY präsentierte zum Saisonauftakt seinen im Winter komplett überarbeiteten und neu designten Boliden im Top-Zustand. Nach der technischen Abnahme am Freitagvormittag wurde die Professionalität des nach wie vor einzigen internationalen Teilnehmers in der 225 PS-Klasse während nun schon zehn Jahren HF4SPS-Geschichte vom Rennveranstalter speziell gewürdigt: Als beispielhaftes Musterboot diente die PODG einem Pressetermin mit Studenten des Schiffsbauingenieurwesens. Am Abend folgte beim Drivers' Briefing noch die Auslosung der Startplätze für das erste Rennen, wobei dem deutschen Team dabei glücklicherweise die immens wichtige Pole Position zufiel.

Am Sonntagmorgen zeigte sich das Wetter schließlich von einer deutlich besseren Seite und sorgte für optimale Rennbedingungen bei sehr ruhiger See. Nachdem das Startboot die Rennflotte zur Paraderunde einmal um den Kurs geführt und das Rennen endlich freigegeben hatte, behaupteten Mark Niemann und Ronny Steudel nach einem guten Start hinter der ersten Wendeboje Rang zwei und hielten die Verfolger in sicherem Abstand. Das führende Boot

[SPONSORS & PARTNERS]

BARON MARINE

BOOTE

BROICH
INTERNATIONAL
SPORTS HOSPITALITY

CONSULTING1X1

DE HOEVE MULTIPOWER

EVENT SERVICE PARTNER

HARALD SCHLOTEN

HONDA

JJSSELSPORT

INTERNATIONAL
MOTOR SPORTS LAW

JOTKHA WORKS!

KALASCHINSKI
WERBETECHNIK

KÖNIG
KOMFORT- UND RENNSITZE

N-S-R RACING AND MORE

OIL! TANKSTELLEN

PROOF DESIGN AND
INNOVATION MANAGEMENT

RIWAX NEDERLAND

TENO

UVEX
ZIEGS KUCHEL MÜLLER
COMMUNICATION SERVICE

konnte sich zuerst etwas absetzen, wurde dann jedoch im Laufe des Rennens u. a. durch exzellente Wendemanöver von PODG auf Schlagdistanz eingeholt. In der neunten von zehn Runden hielt der Führende dem ständigen Druck des deutschen Verfolgers nicht mehr stand und überließ ihm nach hartem Kampf die Spitze. Es folgte zwar noch ein kurzer Konterversuch, den *POWER OF DREAMS GERMANY* jedoch problemlos abwehrte und nun mit freier Fahrt und dem deutlich schnelleren Renngefährt einen beruhigenden Vorsprung zwischen sich und dem neuen Zweiten brachte. Eine Runde später war der bislang einzigartige Moment da, denn PODG hatte als erstes internationales Team ein Rennen der 225 PS-Klasse in der Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series gewonnen. Nach kurzem Jubel des gesamten Teams wurden intensiv die Vorbereitungen für den zweiten Lauf angegangen. Bereits innerhalb der nächsten Stunde führte das Startboot das Feld wieder hinaus auf die Irische See. Als Sieger des ersten Durchgangs gehörte der PODG-Cockpit-Crew wieder die Pole Position. Nach einem sehr guten Start lagen Mark Niemann und Ronny Steudel an der ersten Wendeboje diesmal gleichauf mit zwei anderen Teams. Sie fuhren jedoch die beste und engste Linie um die innere Kursbegrenzung und setzten sich schon zu Beginn des Rennens an die Spitze des Feldes. Damit war der Start-Ziel-Sieg auch schon besiegelt, denn der Abstand auf die Verfolger wurde kontinuierlich auf einige Bootslängen ausgebaut. Bei der zweiten Zieldurchfahrt herrschte aufgrund dieses Doppelerfolges eine regelrechte Feierstimmung beim kompletten PODG-Team. Auch die bei Gewinnern übliche technische Nachkontrolle verlief ohne jegliche Beanstandung. Die Siegerehrung der 225 PS-Klasse stand vor großer Kulisse nun ganz im Zeichen von Mark Niemann und Ronny Steudel, die für jeden der beiden Triumphe die oberste Stufe des Podiums für sich hatten und in den Genuss von zwei ausgiebigen Champagnerduschen kamen.

Mark Niemann und Ronny Steudel zeigten sich nach diesem unglaublichen Erfolg überglücklich und waren voll des Lobes: „Das Boot mit dem gewählten Setup, die neuen Sitze von KÖNIG für noch mehr Stabilität und Sicherheit im Cockpit, das neue GPS-System von HUMMINBIRD für eine optimale Navigation – einfach alles perfekt! Danken möchten wir an dieser Stelle unserem Team für seine tolle Assistenz, allen Sponsoren und Partnern, hier besonders OIL! TANKSTELLEN wegen des deutlich größeren Engagements in dieser Saison. Nicht zu vergessen, die Power und Zuverlässigkeit unseres HONDA-Motors und dessen hervorragende Präparation durch IJSSELSPORT.“ Ebenfalls Pressesprecher Olaf Ziegs und Teamchef Günter Steinbach schlossen sich dem unisono an: „Die harte Arbeit der letzten Jahre hat Früchte getragen und jedes Puzzleteil an Unterstützung und Hilfe von absolut allen Sponsoren und Partnern hat dieses großartige Ergebnis ermöglicht.“

Das gesteckte Saisonziel, sich in den Top Five zu platzieren, scheint damit sehr realistisch. Nun gilt die volle Konzentration von *POWER OF DREAMS GERMANY* dem Plymouth Grand Prix vom 19. bis 21. Juni, mit Simone Schuft auf der Position des Navigators.